

PROTOKOLL

über die 12. Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales, Senioren, Partnerschaften und Kultur

am Mittwoch, 20. November 2024

im Sitzungssaal des Rathauses in Reppenstedt, Dachtmisser Straße 1
Beginn: 19:00 Uhr

Leitung: Ausschussvorsitzende(r)

Dr. Barbara von Düring

anwesende Ausschussmitglieder

Birgit	Etzen	
Angela	Kopff-Fuhrberg	
Christian	Purps	
Thorsten	Schütt	i. V. für Sandy Schumann
Hans-Joachim	Uecker	i. V. für Annette Hoffmann
Falk-Christian	von Berkholz	

Sachkundige(r) Bürger(in)

Anja	Friedrichs
Antje	Hohl

Samtgemeindebürgermeister(in)

Steffen Gärtner

von der Verwaltung

Dietmar	Meyer	
Andre	Theile	
Wiebke	Gehrke	zugleich als Schriftführerin

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die 11. Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales, Senioren, Partnerschaften und Kultur am 18.09.2024
- 5 Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung
- 6 Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)
- 7 Abschluss eines neuen Vertrages zur Betriebsführung und zur Fehlbetragsfinanzierung für den Kindergarten Kunterbunt in Trägerschaft des ev.-luth. Kindertagesstättenverbandes ab dem Kindergartenjahr 2025/2026
- 8 Doppelhaushaltsplanberatungen für den Haushalt 2025/2026 der Samtgemeinde Gellersen
- 9 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 10 Schließung der Sitzung

Punkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Dr. von Düring eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2
Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Punkt 3
Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Beschluss:

Alle Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Punkt 4
Genehmigung des Protokolls über die 11. Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales, Senioren, Partnerschaften und Kultur am 18.09.2024

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	5	0	2

Punkt 5
Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung

Samtgemeindebürgermeister Gärtner berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Am 05.11.2024 hat er als beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss vom Landkreis Lüneburg für die Betriebskostenzuschüsse zur Wahrnehmung der Kitavereinbarung teilgenommen.
- Die Kostenentwicklung des Haushaltes der Samtgemeinde Gellersen ist nicht ausgeglichen, da u. a. die Personalkosten steigen. Die Betriebskostenzuschüsse fangen dies nicht auf.

- Die Samtgemeinde sollte einen Personalkostenzuschuss von 58 % erhalten, wobei real nur 41 % ankommen. Die Jahreswochenpauschale beträgt 113,00 € und wird jährlich um 1,5 Prozentpunkte angehoben.
- Samtgemeindebürgermeister Gärtner führt weiterhin intensive Verhandlungen mit dem Landkreis Lüneburg über eine Erhöhung der Betriebskostenzuschüsse.

Punkt 6
Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)

Es werden keine Fragen gestellt.

Punkt 7
Abschluss eines neuen Vertrages zur Betriebsführung und zur Fehlbertragsfinanzierung für den Kindergarten Kunterbunt in Trägerschaft des ev.-luth. Kindertagesstättenverbandes ab dem Kindergartenjahr 2025/2026

Um zu verstehen, warum ein neuer Vertrag zwischen der Samtgemeinde Gellersen und dem Kindergarten Kunterbunt geschlossen werden soll, erklärt Herr Theile, dass es rund ein Jahr zuvor u. a. massive personelle Probleme und bauliche Mängel gab, die auch viele Elternbeschwerden mit sich brachten.

Herr Theile berichtet weiter, dass es seit nunmehr sieben Monaten Verhandlungsgespräche zwischen der Samtgemeinde, Herrn Brunken vom Kindertagesstättenverband des Kirchenkreisamtes sowie der Landeskirche gibt, um einen neuen Vertrag auszuhandeln - mit Erfolg. Der geschlossene Vertrag soll eine Laufzeit von 30 Jahren haben und beginnt am 01.01.2025. Der alte Vertrag wurde zum 31.07.2024 gekündigt.

Hierbei erklärt Herr Theile einige Paragraphen des Vertrages genauer:

- Unter § 3 „Art und Umfang der Finanzierung“ geht Herr Theile auf die Verwendung verschiedener Abrechnungsmodalitäten ein (Abrechnung nach tatsächlichen Kosten, nach dem vereinbarten Höchstsatz und die pauschalisierte Standardfinanzierung) und verweist auf Anlage 1 zum Vertrag.
- In § 4 „Leistungen des Trägers“ erklärt Herr Theile, dass fünf Gruppen vorgesehen sind, um 104 Kinder zu betreuen. Allerdings soll während der Dachsanierung die Gruppenanzahl auf drei reduziert werden. Weiterhin wurde vereinbart, dass der Träger die Samtgemeinde Gellersen über eventuelle Schließungen und/oder Kürzung der Betreuungszeiten aufgrund von z. B. Krankheit informiert.

- Es ist weiterhin vereinbart worden, dass die Kosten der Abschreibung und der Zinsen nach § 9 Nr. 3 bis zu einer Nachnutzung des Gebäudes, längstens jedoch für ein Jahr, von der Samtgemeinde Gellersen weiterbezahlt werden, wenn der Träger die Auflösung des Vertrages nicht zu vertreten hat. Die Samtgemeinde kann außerdem die Gebäude mietfrei bis zum Ende der Vertragslaufzeit nutzen, wenn der Betrieb der Kindertagesstätte vor Ablauf des Vertrages aus Gründen endet, die der Träger zu verantworten hat. Zusätzlich ist der Träger verpflichtet, die Betreuung der Kinder und die Aufrechterhaltung der Gruppenstärke zu gewährleisten und ggf. ein gemeinsames Konzept mit der Samtgemeinde zu erstellen.

Ausschussmitglied Purps äußert daraufhin die Frage, wie so ein Konzept, z. B. bei Personalmangel, aussehen soll.

Herr Theile macht darauf aufmerksam, dass es während der Vertragsverhandlungen verschiedene Ideen gab, welche wieder verworfen wurden, da eine Lösung einzelfallabhängig geprüft werden muss. Aus diesem Grund wurde eine allgemeine Formulierung gewählt.

Ausschussmitglied von Berkholz merkt an, dass eine schriftliche Ausarbeitung Sinn machen würde, um auf diese zurückgreifen zu können.

Ausschussvorsitzende Dr. von Düring fragt, ob der Landkreis Lüneburg bei keiner Einigung als neutrale Person dazukommt. Dies wird von Herrn Theile bejaht.

Samtgemeindebürgermeister Gärtner ergänzt noch, dass sich die Samtgemeinde Gellersen eine schärfere Formulierung gewünscht hätte, es aber eine schwierige Kommunikation zwischen der Landeskirche und der Samtgemeinde gegeben hat. Allerdings greift bei Nichteinigung das Recht auf eine außerordentliche Kündigung seitens der Samtgemeinde.

Ausschussmitglied von Berkholz möchte wissen, wie das aktuelle Vertrauensverhältnis zwischen der Samtgemeinde und dem evangelischen Kindertagesstättenverband ist.

Herr Theile erklärt, dass es sich um konstruktive Verhandlungen zwischen Herrn Brunken und der Samtgemeinde gehandelt hat und es immer einen offenen Austausch gab.

Eine Schieflage lässt sich nie ganz vermeiden, aber es kam zu einer großartigen Besserung, fügt Samtgemeindebürgermeister Gärtner noch hinzu. Nichtsdestotrotz könnte es bei einer erneuten Schieflage zu schwierigen Verhandlungen mit dem Kirchenvorstand der Kreiskirche und der Landeskirche kommen.

Ausschussmitglied Schütt fragt, wann die Samtgemeinde bei einer Krise übernimmt und welches Szenario solch eine Krise darstellt. Der Grund für keine klare Formulierung im Vertrag wird mit der langen Vertragslaufzeit begründet, brachte Herr Theile zum Ausdruck. Durch einen ständigen Wandel im Laufe der Jahre, ist die Formulierung, was eine Krise darstellt, schwer im Vertrag zu definieren. Es gab die Überlegung, dass die Samtgemeinde die Betreuung übernimmt, wenn die Schließzeit bei über 15 % liegt. Hier war allerdings der Kindertagesstättenverband dagegen. Als Kompromiss wäre eine Auswertung der Schließzeiten der kommunalen Kindertagesstätte als Richtwert für die evangelische Kindertagesstätte zu sehen.

Ausschussmitglied Uecker erkundigt sich, warum der Vertrag eine 30-jährige Laufzeit hat.

Dies ist mit dem Tilgungsverlauf zu begründen, gibt Herr Theile zurück.

Während der Vertragsverhandlungen wurden mehrere Vertragsentwürfe besprochen, welche allerdings alle nicht in Frage kamen, ergänzt Samtgemeindebürgermeister Gärtner, wobei die Samtgemeinde das Gebäude vorzugsweise gekauft hätte, was so allerdings nicht durchsetzbar war.

Ausschussmitglied Purps möchte wissen, wie viel Zeit die Dachsanierung in Anspruch nimmt.

Samtgemeindebürgermeister Gärtner zeigt auf, dass dies so schnell wie möglich passieren soll und betont auch, dass während der Dachsanierung keine Plätze verloren gehen und der Betrieb des Kindergartens gewährleistet ist.

Weiterhin kommt bei Ausschussmitglied Purps die Frage auf, wie die Bezahlung der Stellvertretung in Anlage 1 geregelt ist, da bei den Abrechnungssätzen lediglich ein „S“ aufgenommen wurde.

Herr Theile sagt, dass die Stellvertretung mit S 13 bezahlt wird und dies entsprechend in der Anlage angepasst wird.

Ausschussvorsitzende Dr. von Düring möchte wissen, ob sich ein Gutachter das Dach und das Gebäude angesehen hat.

Die Kindergartenleitung des evangelischen Kindergartens, Herr Kilian, gibt an, dass ein Statiker, das Bauamt der Samtgemeinde sowie ein Dachdecker und ein Architekt das Dach und das Gebäude geprüft haben.

Zusätzlich merkt Samtgemeindebürgermeister Gärtner an, dass das Dach voraussichtlich eine energetische Dämmung erhält.

Beschlussempfehlung:

Dem neuen Vertragsentwurf und dem Leistungsverzeichnis wird zugestimmt.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Punkt 8

Doppelhaushaltsplanberatungen für den Haushalt 2025/2026 der Samtgemeinde Gellersen

Herr Meyer merkt an, dass bei der Investitionsnummer I-2024-001 ein Schreibfehler unterlaufen ist. Es handelt sich nicht um den Kindergarten Kunterbunt, sondern um den Kindergarten Rappelkiste in Reppenstedt.

Weiterhin gibt Herr Meyer an, dass der Haushalt in den Jahren 2025/2026 nicht ausgeglichen ist. Um dieses Defizit auszugleichen, erhöht sich die Samtgemeindeumlage auf 51 %. Zusätzlich sinken die Schlüsselzuweisungen, da aufgrund der neuen Zählungen durch den Zensus die Einwohnerzahl gesunken ist.

Ein weiteres Risiko ist die Stagnation der Wirtschaft. Allerdings wird das Bewirtschaftungskosten- und Sachkostenbudget unverändert fortgeschrieben.

Nach dem allgemeinen Teil durch Herrn Meyer, geht Herr Theile auf einige Investitionen aus dem Teilhaushalt Kinder, Jugend und Senioren näher ein.

- Für den Neubau einer Kindertagesstätte im Schnellenberger Weg (I-20218-018) wird kein Ansatz im Haushalt berücksichtigt, da für das erste Quartal in 2025 eine Bedarfsplanung ausgearbeitet wird, die dann ausgewertete werden soll.

- Das Budget für die Instandsetzung und Erneuerung der Außenanlagen (I-2023-010) in den Kindertagesstätten der Samtgemeinde wurde von 30.000,00 € auf 35.000,00 € angepasst, da sich auch die Preise für Holz etc. erhöht haben.
- Der Kletterturm im Kindergarten Reppenstedt (I-2025-003) ist mit einem Ansatz von 20.000,00 € vorgesehen, da der derzeitige Rutschturm massive Mängel ausweist und weichen muss. Die Kosten sind durch die Spende gedeckt.
- Eine Neubeschaffung für ein Innenspielgerät in der Krippe Westergellersen (I-2025-015) wird benötigt, da die Krippe mittlerweile zweigruppig aufgestellt ist und für den einen Gruppenraum noch eine Hochebene fehlt.
- Zum 50-jährigen Bestehen der Bücherei Reppenstedt, soll der 30 Jahre alte Tresen weichen und ein neuer beschafft werden (I-2026-001).
- Es ist der Umzug der Bücherei Kirchgellersen in die alte Schmiede geplant, da dort größere Räumlichkeiten zur Verfügung stehen und die Bücherei ebenfalls als Begegnungsstätte dienen soll. Aus diesem Grund ist zusätzliches Mobiliar notwendig (I-2026-002).
- Durch teilweise veraltetes Mobiliar in den Kindertagesstätten wurde der Betrag für neue Anschaffungen leicht erhöht.

Ausschussmitglied Purps möchte wissen, ob für den Neubau der Kindertagesstätte im Schnellenberger Weg bereits Zahlen und Bedarfe vorhanden sind. Samtgemeindebürgermeister Gärtner erklärt, dass bereits Zahlen aus dem Einwohnermeldeamt vorliegen, er aber im ersten Quartal 2025 eine Kombination Zahlen/Bedarf und Gebäudevorschläge aufzeigen möchte.

Weiterhin fragt Ausschussmitglied Purps, woher der Optimismus zwecks Gelder und Zuschüssen kommt.

Es ist laut Samtgemeindebürgermeister Gärtner eine Zusage für Zuschüsse i. H. v. 3,5 Mio. € gegeben, mit der auch zu rechnen ist. Weiterhin sollen 15.000,00 € pro Platz bezuschusst werden.

Entsprechend der Ausschussvorsitzenden Dr. von Düring ist die Bedarfsplanung auch schon ein großes Thema in der letzten Sitzung gewesen und sie möchte die Planung für den Neubau der Kindertagesstätte im Schnellenberger Weg konkretisiert wissen.

Ausschussmitglied Purps fragt, warum die 3-Feld-Sporthalle erst im Ansatz 2027/2028 zu finden ist.

Samtgemeindebürgermeister Gärtner begründet dies damit, dass solch eine Investition finanziell gerade nicht zu bewältigen wäre. Hinzu kommen ein hoher Zinssatz und wahrscheinlich keine Haushaltsgenehmigung, wenn früher gebaut werden sollte.

Ausschussmitglied Schütt erkundigt sich, ob es auch möglich ist, dass Privatpersonen für den Bau der 3-Feld-Sporthalle spenden.

Dies wird von Samtgemeindebürgermeister Gärtner bejaht. Es gibt die Möglichkeit, als Privatperson eine sachbezogene Spende zu übergeben.

Als letzten Punkt bringt Ausschussmitglied Purps an, ob die Sanierung des Kindergartens Rappelkiste in Reppenstedt während des laufenden Betriebes stattfinden soll.

Herr Theile gibt an, dass eine Bedarfsermittlung durchgeführt werden soll, wie viele Kinder zum Zeitpunkt der Sanierung die Einrichtung besuchen, um die Zusammenführung der einzelnen Gruppen zu gewährleisten. Solch eine Planung ist notwendig, um eine komplette Schließung zu vermeiden.

Samtgemeindebürgermeister Gärtner fügt hinzu, dass hauptsächlich das Dach saniert werden soll, inklusive Solar, und dies in der Grundschule Kirchgellersen auch im laufenden Betrieb passiert ist.

Beschlussempfehlung:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für den Doppelhaushalt 2025 und 2026 werden beschlossen. Das Investitionsprogramm wird beschlossen. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Punkt 9

Behandlung von Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Schütt regt nochmal den Skatepark in Reppenstedt an. Samtgemeindebürgermeister Gärtner verweist hier auf die Zuständigkeit der Gemeinde Reppenstedt.

Punkt 10

Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzende Dr. von Düring schließt um 20:26 Uhr die Sitzung.

gez.
Dr. Barbara von Düring
Ausschussvorsitzende

gez.
Steffen Gärtner
Samtgemeinde-
bürgermeister

gez.
Wiebke Gehrke
Schriftführerin